

# Landnutzung im dicht besiedelten Raum

Eine räumlich explizite Analyse mit Fokus auf eine wenig beachtete Landnutzungskategorie am Beispiel des Landkreises Ludwigsburg, Deutschland

Florian Weidinger (01402076)

## Problemstellung:

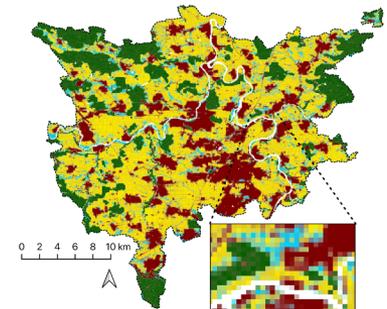
Urbanes Bevölkerungswachstum und steigender Wohlstand führen zu **Versiegelung von Flächen**, wobei es einen europäischen Trend zu zersiedelten Ballungsräumen gibt. Dieses “bebaute Land” wird in der Landnutzungsforschung **oft undifferenziert betrachtet**, kann aber großen Einfluss auf Landnutzungsdynamiken haben.

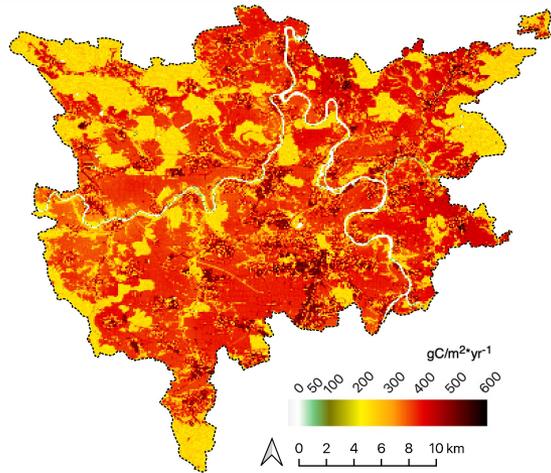
## Forschungsfragen:

1. Was charakterisiert die Landnutzung eines dicht besiedelten, regionalen Raums?
2. Welche Unterschiede der Landnutzung gibt es innerhalb von bebautem Land?
3. Was macht eine regional angepasste Berechnung der Biomasseflüsse für bebautes Land aus im Vergleich zu der Haberl u. a. 2007 Methode?

Methode: Räumliche HANPP Analyse

Daten: Landnutzungs-, Kataster- & Vegetationskarten  
Regionale Ernte- & Abfallstatistiken





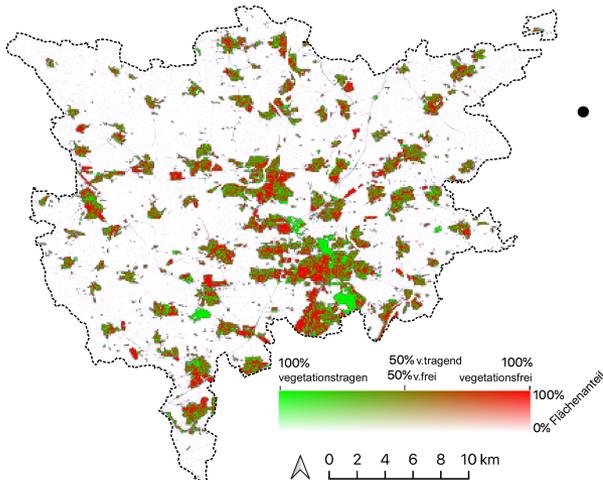
HANPP in Ludwigsburg, 2018

- Starker Eingriff ins Ökosystem, vorwiegend durch versiegelte Fläche und intensiven Ackerbau. Geringer Flächenanteil von Wald und Grünland.

%HANPP in Ludwigsburg, 2018: 64%  
negative HANPP<sub>luc</sub> (-20% von NPP<sub>pot</sub>)

- Eingriff im bebauten Land varriert stark. Wohngebiete und Verkehrsflächen maßgebend in gesamter HANPP für bebautes Land wegen Ausbreitung bzw. Versiegelung.

	Verkehrsgebiet	Wohngebiet	Gewerbe & Industrie	Anlagen & städt. Grünflächen
%HANPP v. NPP <sub>pot</sub>	93%	75%	85%	64%



Vegetationstragende Fläche des bebauten Landes in Ludwigsburg, 2018

- Totale Ergebnisse der alternativen Berechnung für bebautes Land ähnlich zu Haberl-Methode

	Haberl u.a. 2007	alt. Berechnung
%HANPP v. NPP <sub>pot</sub>	83%	80%
%NPP <sub>act</sub> v. NPP <sub>pot</sub>	33%	35%
%HANPP <sub>Pharv</sub> v. NPP <sub>act</sub>	50%	43%

- Adressat\*innen: Landnutzung/HANPP *community*, Entscheidungsträger\*innen Ludwigsburg